



Antwort zur Anfrage Nr. 1027/2021 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend
Bewerber*innenanzahl von Erzieher*innen (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch ist die Bewerber*innenanzahl 2021 insgesamt für alle aktuellen Formen der Erzieherausbildung an den Mainzer Berufsfachschulen (Sophie-Scholl-Schule, Katholische Berufsbildende Schule)?

Die Mainzer Berufsfachschulen wurden von der Verwaltung angeschrieben. Bislang liegt aufgrund der Kurzfristigkeit unserer Anfrage nur die Antwort der Sophie-Scholl-Schule vor:

- **Vollzeitform**

(zwei Jahre vollzeitschulische Ausbildung mit inkludierten Praktika und ein Jahr Berufspraktikum)

Für diese Form der Ausbildung lagen zum Ende des Bewerbungsschlusses (01.03.2021)

129 Bewerbungen vor.

- **Berufsbegleitende Form**

(drei Jahre berufsbegleitende Form mit integriertem Berufspraktikum und einem Arbeitsverhältnis im Umfang von mind. 19,5 Std. in einer sozialpädagogischen Einrichtung)

Für diese Form der Ausbildung lagen zum Ende des Bewerbungsschlusses (01.03.2021)

228 Bewerbungen vor.

- **Berufspraktikum**

(einjähriges Berufspraktikum im Anschluss an die Vollzeitform der Ausbildung)

Für das Berufspraktikum lagen zum Ende des Bewerbungsschlusses (01.03.2021) **108 Bewerbungen** vor.

2. Wie hoch war sie drei Jahre zuvor? 2020, 2019, 2018

Die Bewerber:innenzahlen in der Sophie-Scholl-Schule stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019	2018
FS Sozialwesen, Sozialpädagogik (Vollzeitform)	139 Bewerbungen	126 Bewerbungen	218 Bewerbungen
FS Sozialwesen, Sozialpädagogik (Teilzeit inkl. Schulversuch)	224 Bewerbungen	197 Bewerbungen	205 Bewerbungen
FS Sozialwesen, Sozialpädagogik (Berufspraktikum)	126 Bewerbungen	114 Bewerbungen	128 Bewerbungen

Gemäß der Antwort der Sophie-Scholl-Schule sind die Zahlen nur bedingt miteinander vergleichbar.

Hintergrund:

Zum Beginn des Schuljahres 2020/21 ist die Fachschulverordnung für in modularer Organisationsform geführte Bildungsgänge im Fachbereich Sozialwesen vom 02.02.2005 (FSVO) geändert worden.

Die neue Fachschulverordnung ermöglicht eine berufsbegleitende Ausbildung. Zuvor war diese nur mit bestimmten Noten im Rahmen eines Pilotversuchs möglich.

Der Rückgang der Bewerber:innenzahlen im Vollzeitbereich könnte damit zusammenhängen, aber auch an umliegenden Angeboten (z. B. gibt es seit diesem Schuljahr die Fachschule Sozialwesen auch in Bad Kreuznach an der Berufsbildenden Schule Technik, Gewerbe, Hauswirtschaft und Sozialwesen).

3. Gab es genügend Kapazitäten, um allen Bewerbungen einen Platz zu garantieren?

Die Anzahl der Bewerbungen ist nicht deckungsgleich mit der Zahl derjenigen, die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen und/oder den angebotenen Schulplatz annehmen.

Die Anzahl der Bewerber:innen, die die Aufnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, werden im Schulverwaltungssystem nicht erfasst.

Auch kann die Sophie-Scholl-Schule aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage nicht die Anzahl der Bewerber:innen benennen, die zwar die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, den Schulplatz aber nicht angenommen haben.

Der Anzahl der Bewerber:innen, die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen und Interesse an einem Platz haben, steht die Anzahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze gegenüber. Da nicht allen Bewerber:innen ein Platz garantiert werden kann, gibt es eine Warteliste.

Die Bewerber:innen, die auf der Warteliste stehen, werden kontaktiert, wenn ein Platz frei wird.

4. Gibt es dementsprechend ausreichend Klassen bzw. Lehrkapazitäten an diesen Schulen?

Die Sophie-Scholl-Schule stellt folgende Anzahl an Eingangsklassen zur Verfügung:

FS Sozialwesen, Sozialpädagogik (VZ):	2 Klassen (60 Schulplätze)
FS Sozialwesen, Sozialpädagogik (berufsbegleitend):	4 Klassen (120 Schulplätze)
FS Sozialwesen, Sozialpädagogik (Berufspraktikum):	6 Klassen (108 Schulplätze)

Bei der Vergabe der Plätze ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine geringe Anzahl für Wiederholer:innen bzw. wiederkehrende Schüler:innen (z. B. nach einer Schwangerschaft) freigehalten werden.

Zu der Frage der Lehrkapazitäten hat die Sophie-Scholl-Schule wie folgt geantwortet:
„Unsere Schule ist personell im Bereich Sozialwesen gut aufgestellt. Die Zuweisung von Stellen erfolgt hierbei nach Rücksprache mit der ADD Neustadt.
Insbesondere für die Fächer Pädagogik, Sozialpädagogik und Psychologie bilden wir in einem sehr hohen Maß aus und sorgen so nachhaltig für die Sicherung von Lehrkapazitäten.“

5. Sieht die Stadt vor auf ihrer Homepage darüber zu informieren, dass ebenfalls die Möglichkeit besteht, die Erzieher*innenausbildung auch berufsbegleitend in Teilzeit durchzuführen?

Die Stadtverwaltung Mainz hat die Möglichkeit der Teilzeitausbildung zur:zum Erzieher:in bereits jetzt auf der Microsite „du-fehlst-uns“ beschrieben, die ergänzend zur Homepage der Stadt Mainz über die Beschäftigungsmöglichkeiten als pädagogische Fachkraft bei der Stadtverwaltung Mainz berichtet. Diese kann unter folgendem Link aufgerufen werden:
<https://mainz.de/microsite/du-fehlst-uns/job/Praktikum.php>
Viele Informationen zur Teilzeitausbildung werden aktuell zusätzlich in persönlichen telefonischen Beratungsgesprächen mit Interessierten vermittelt.

Die Rückmeldung der Katholischen Berufsbildenden Schule Mainz zu den Fragen 1-4 wird nachgereicht.

Mainz, 23. Juni 2021

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister